Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 221. Mittwoch, den 21. September 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. Septbr. 1836.

Herr Ober-Land-Forstmeister von Preußen v. Burgsdorf, Herr Forst-Candidat Seelig von Königsberg, Herr Kaufmann Schagen von Düren, Herr Cand. juri Reyher von Neustadt, log. im engl. Hause.

Bekanntmachungen.

1. Durch das Gesetz vom 30. Juni 1834, welches in der Gesetzsammlung pro 1834 № 15. Seite 92. publicirt worden, ist Allerhöchsten Orts befohlen, daß bei Miethsverträgen der Anfang derselben, je nachdem sie auf Ostern, Johanni, Michaeli und Weihnachten fallen, jedes Mal der Anfang des Kalenderquartals, mithin der 1. April, der 1. Juli, der 1. Oktober und der 1. Januar verstanden werden soll, wenn nicht der Vertrag ausdrücklich ein Anderes bedingt.

Indessen hat das hohe Ministerium des Innern und der Polizei auf die demselben vorgetragenen hiesigen Ortsverhältnisse, bei Wohnungs-Miethsverträgen die Festsetzung einer 8tägigen Frist zur Räumung gemietheter Wohnungen mit der Maaßgabe genehmigt, daß solche von jedem ersten Tage des Kalenderquartals an zu berechnen, und daß wenn Feiertage, deren Feier allgemein stattfindet, in die Umzugs-

zeit fallen, entweder eine Verlängerung der letztern oder eine Verlegung ihres Anfanges eintreten und dies gehörig bekannt gemacht werden soll.

Die Königliche Hochverordnete Regierung hieselbst, hat mich nach §. 2. des obigen Gesetzes angewiesen, dies, wie hiedurch geschieht, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und wird daher das Publikum ersucht, sich nach diesen Terminen genau zu richten, die nöthigen Einrichtungen hiernach zu treffen und dieserwegen für sich keine Verlegenheiten eintreten zu lassen.

Danzig, den 11. Juni 1836.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor.
(gez.) Lesse.

Auf Ansuchen des Kaiserlich Russischen General-Konsuls hieselbst wird folgende
Bekanntmachung
mitgetheilt.

2. Auf den Grund des von der allgemeinen Versammlung der 4ten, 5ten und Meß-Departemente des dirigirenden Senats, am 9. April 1835 erlassenen Ukases, und der am 16. März 1836 Allerhöchst bestätigten Meinung des Reichsrathes, ist in der Sitzung des Wolhynischen Civil-Gerichtshofes am 24. Juni 1836 verfügt worden: daß die sämmtlichen Creditoren der ehemaligen Zytomirer Kaufleute in dem Wolhynischen Gouvernement, Gebrüder Gabriel und Rudolph Jenny und deren Ehegattinnen Catharina und Henriette Jenny, so wie überhaupt alle diejenigen, welche an das Vermögen derselben Anspruch zu haben vermeinen, hiemit öffentlich aufgefordert werden, sich mit den rechtsgültigen Beweisen ihrer Ansprüche, wenn sie in Rußland oder dem Königreich Polen wohnen, binnen 6 Monaten, wenn sie sich aber im Auslande aufhalten, spätestens binnen einem Jahre, gerechnet von dem Erscheinen der ersten gedruckten Publikation in einer der öffentlichen Zeitungen, in diesem Civilgericht unausbleiblich zu melden, und sodann die weitere Schuldenregulirung von gedachtem Civilgericht zu gewärtigen.

(Unterschrieben) der Rath A. Nowitzki.
Secretair Dobielewski.

AVERTISSEMENT.

3. Der Zimmermann Johann Roggatz aus Schmerblock, und dessen verlobte Braut die Renate Elisabeth Tolski verwittw. Kutscher Panckmin aus Zugdam, haben für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 7. September d. J. gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 8. September 1836.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4. Die am 19. d. M. Vormittags 10 Uhr erfolgte glückliche Entbindung mei-

ner lieben Frau von einem todten Sohne, zeiget Freunden und Bekannten in Stelle besonderer Meldungen hiedurch ergebenst an. J. J. von Kampen.
Danzig, den 21. September 1836.

Anzeigen.

Vom 15. bis 19. September sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Leuckardt & Comp. a Breslau. 2) Bieserke a Posen mit 1 Rthl Cassenanw. ¾ L. 3) Borchardt a Berlin nebst 1 Pack in schwarz. Wachsl. M. B. 2 U 20 L. 4) Kunst a Kirchen. Dombrowken. 5) Borkowski a Saarlouis. 6) Grentz a Rosengarten. 7) Birr a Schmolsin. 8) Groth a Brake. 9) 10) 11) 12) v. Wilson a Reval. 13) Moller a Riga. 14) Treuttmann a Querfurth.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Confirmanden-Unterricht.

5. Nächsten Montag den 26. September gedenke ich meinen Confirmanden-Unterricht aufs Neue anzufangen. Oehlschläger.

6. Die Beleuchtung, Heizung und Reinigung des hiesigen Theaters, so wie die Gestellung der Arbeiter an den Spieltagen, während der Dauer der mit dem Anfange des künftigen Monats beginnenden Vorstellungen, sollen dem Mindestfordernden im Wege der Lizitation zur Ausführung entweder zusammen oder auch getrennt überlassen werden. Der desfallsige Lizitations-Termin ist auf

Sonnabend den 24. dieses Monats Vormittags 12 Uhr

in der Wohnung des unterzeichneten Directors, Holzmarkt im Hotel d'Oliva angesetzt, woselbst die Bedingungen auch vor dem Termin eingesehen werden können.
Danzig, den 20. September 1836. August v. Zieten.

7. Saspe № 14. werden auf ungehauenem Grummet circa 200 bis 300 Schaafe in Fettweide genommen. Näheres Langefuhr № 42.

8. Sonntag den 25. d. M. wird durch den Diakonus Herrn Doctor Höpfner die gewöhnliche halbjährliche Communion in der Kirche unserer Anstalt abgehalten werden. Die Beichte beginnt um halb 9 Uhr und der Gottesdienst um 9 Uhr.

Wir bringen dieses hiedurch zur Kenntniß der wohlwollenden Gönner unseres Institutes und erwarten besonders ein zahlreiches Erscheinen der ehemaligen Zöglinge unserer Anstalt, denen ihre Vorgesetzten gewiß gerne die hiezu nöthige Erlaubniß ertheilen werden.
Danzig, den 19. September 1836.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Focking. Eggert. Klawitter.

9. Heute — am Versöhnungsfeste — ist mein Geschäftslokal geschlossen.
H. M. Alexander.

10. Heute Mittwoch den 21. September, öffentliche Prüfung in der Königl. Provinzial-Gewerbschule und feierliche Entlassung eines mit Königlichen Stipendien nach Berlin einberufenen Schülers der Anstalt, im Saale des Herrn Wießniewski d. A. Heil. Geistgasse № 1013. Anfang Vorm. 10 Uhr.

Direktor Anger.

11. **Die Chocoladen-Fabrik des Königl. Hoflieferanten Theodor Hildebrand in Berlin**

macht hiemit die ergebene Anzeige, daß sie die Herren F. G. Kliewer 2ten Damm № 1287. und F. E. Arx Langgasse № 518. in Danzig, bereits seit längerer Zeit nur allein den Debit ihrer durch Dampfkraft verfertigten Gewürz- und Gesundheits-Chocolade für diese Stadt und Umgegend übertragen hat. Genannte Herren verkaufen sämmtliche Chocoladen zu Fabrikpreisen, welche pr. Pfund a 8½ Sgr. bis 25 Sgr. gestellt sind, worüber der Preis-Courant, welchen sie jedermann auf Verlangen gern ertheilen werden, näher unterrichtet.

Stets bemüht die bereits allgemein anerkannten Vorzüge dieses Fabrikats nicht allein zu erhalten, wird es die Fabrik sich vielmehr angelegen sein lassen dessen guten Ruf durch möglichst verbesserte Qualität immer fester zu gründen, daher sie nur bittet von den oben angeführten Haupt-Niederlagen geneigte Bemerkung zu nehmen.

Berlin, im September 1836. Theodor Hildebrand,
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs.

Mit Bezug an vorstehende Anzeige erlauben wir uns E. resp. Publicum auf das vorzügliche Fabrikat des Herrn Hildebrand noch besonders aufmerksam zu machen, welches stets in frischer Qualität zu den Fabrikpreisen bei uns zu haben ist.

F. E. Arx. F. G. Kliewer.

12. Donnerstag den 22. September c. im Bräutigamschen Garten in Schidlitz Konzert und Illumination mit colorirten Lampen. Bei ungünstiger Witterung findet dasselbe den nächsten Tag statt.

13. Da von morgen ab der Herr Gastwirth Wiebe die Bewirthung meiner resp. Gäste in meiner Weinstube übernimmt, so mache ich zugleich die ergebene Anzeige, daß derselbe nicht allein mit den besten Getränken, sondern auch mit kalten und warmen Getränken, wie auch mit kalten und warmen Speisen versehen sein wird und empfehle mich Einem resp. Publikum hiemit ganz ergebenst.

Danzig, den 21. September 1836. Daniel Feyerabendt.

14. Jemand, der eine hinlängliche Caution stellen kann, wünscht Gelder einzucassiren. Hierauf Reflectirende belieben ihre Offerte unter Addresse A. B. im Königl. Intelligenz-Comtoir einreichen zu lassen.

15. ☞ Heute Mittwoch den 21. Septbr. wird, wenn es die Witterung erlaubt, das 12te u. letzte Abonnements-Konzert gegeben. Der Anfang 5 Uhr. M. E. Karmann.

16. Einem sehr geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß mein Tanzunterricht den 1. October c. beginnt. Meldungen hierauf, so wie Bestellungen auf denselben, auch außerhalb meiner Behausung, nehme ich alle Tage an, wobei ich noch bemerke, daß eine neue Lehrmethode das von mir bisher Gewohnte, an Gründlichkeit in diesem Lehr-Cursus noch übertreffen soll. Auch nehme ich Erwachsene, welche die vollkommenste Ausbildung im Tanze oder das Einstudiren von Solos, Pas de deux oder Pas de trois zu festlichen Gelegenheiten, Redouten 2c. wünschen, an.

Emilie Rotzer, Frauengasse № 885.

Vermiethungen.

17. In der Küsterwohnung Korkenmachergasse 790. sind 2 bis 3 gemalte Zimmer, Küche, Boden, laufend Wasser 2c. zu vermiethen u. sofort zu beziehen.

18. Heil. Geistgasse № 978. ist ein Logis mit Meubeln an Herren Offiziere zu vermiethen und gleich oder zum ersten zu beziehen.

19. Heil. Geistgasse № 995. ist ein Obersaal nebst eigener Küche und Boden zu vermiethen.

20. Jopengasse № 593. steht eine freundliche Unterstube nebst Kammer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

21. In dem Hause Poggenpfuhl № 358. ist eine oder auch zwei Stuben mit auch ohne Möbeln zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

22. Kohlenmarkt № 2038. ist die obere Wohnung, mit eigener Thüre und allen Bequemlichkeiten versehen, mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Rheinische Mühlensteine bester Sorte von 9 à 18 Zoll Dicke bei 3 à 4½ Fuß Diameter stehen zum Verkauf. Nähere Nachricht erhält man im Comtoir Hintergasse № 225.

24. Einige Bürden vorzügliches Mastrichter Sohlleder sind wieder Langgasse № 528. zu den frühern billigen Preisen zu haben.

25. Langefuhr № 1. ist Lavendel billig zu verkaufen.

26. Ein Paar gesunde und starke Wagen-Pferde stehen im Russischen Consulat-Hause auf Langgarten zum Verkauf.

27. Der als vorzüglich schön allgemein anerkannte engl. Senf in Fäßchen a 20 U ist fortwährend zu haben Schnüffelmarkt № 711.

28. In der St. Elisabeth-Kirchengasse № 58. ist eine engl. Pünscherhündin, braun mit abgeschnittenen Ohren, zu verkaufen.

29. Schreib- und Terminkalender pr. 1837 erhielt

F. W. Ewert, Langgasse № 363.

30. Jetzt angekommene holländische Heeringe a 1 Sgr. pr. St., feiner Java-Kaffee und feiner Domingo-Kaffee a 8 Sgr., empfiehlt die Handlung Erdbeermarkt im weißen Roß № 1347.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

31. Das zum Nachlasse der Florentine Bolz zugehörige, im schwarzen Meer hieselbst unter der Servis-№ 288. und № 24. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 56 Rthlr. 21 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 22. November 1836

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citationen.

32. Das den Bürger Carl Heinrich Rosenthalschen Eheleuten zugehörige, hierselbst sub № 97. belegene, auf 2040 Rthl 24 Sgr. 10 ₰ gerichtlich abgeschätzte Grundstück, wird zum nothwendigen Verkauf gestellt. Der Bietungs-Termin ist auf den 22. Dezember 1836 Vormittags um 11 Uhr auf der hiesigen Gerichtsstätte angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden, daß die Taxe in unserm Gerichtszimmer einzusehen ist.

Zugleich werden:

1) Die ihrem Aufenthalte nach unbekannte erste Ehefrau des Dr. George Lehmann, Caroline geb. v. Witten, für welche auf diesem Grundstück laut gerichtlichen Schuld-Instruments vom 24. November 1809. ein Kapital von 310 Rthl nebst 6% Zinsen hypothekarisch eingetragen stehen und eventualiter ihre Erben, Erbnehmer, Cessionarien oder sonstige Successores singulares,

2) die außer den sich gemeldeten, sonst unbekannten Erben des gedachten Dr. Lehmann und deren etwanige Successores universales u. singulares

zu diesem Termin öffentlich vorgeladen.

Neustadt, den 10. Juli 1836.

Das Stadtgericht.

33. In dem Hypothekenbuche des dem Erbpächter George Salomon Dahms gehörigen, zu Pomey, Amts Pelplin sub № 5. belegenen Erbpachtgrundstücks, stehen Rubrica III.

№ 1. für den Mathias Schulz gemäß Erbvergleich vom 25. Juli 1777 ein Vatererbe von 619 Rℓ 75 gr. 13½ ₰,

№ 2. für denselben (jedoch unter der irrthümlichen Bezeichnung Michael Schulz) aus dem Erbvergleich in der Christine Neumannschen Nachlaßsache vom 26. März 1800 ein Muttererbtheil von 487 Rℓ 34 gr. 9¾ ₰ und an Zusatz 40 Rthlr. ex decreto vom 26. März 1800 eingetragen.

Da der Besitzer die Berechtigung dieser Posten behauptet, werden dem seinen Aufenthalt nach unbekannte Gläubiger Mathias Schulz, dessen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, zur Formirung ihrer Ansprüche an die bezeichneten Forderungen ad terminum

den 24. November c.

unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit diesen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, auch die eingetragenen Posten selbst gelöscht werden sollen.

Mewe, den 27. Juli 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 14. September 1836.

Angekommen.

J. G. A. Giemre, Apollo, v. Pernau m. Ballast. Benke & Co.
L. Pettersen, Ulrica, v. Norrköping m. Kanonen. Ordre.

Gesegelt.

J. P. Winkler n. Naskow m. Holz.
N. Torward n. Copenhagen —
J. Kräft n. Liverpool m. Getreide. Wind O. N. O.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 20. September 1836.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	—	201¾
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam Sicht . . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99	98⅞
Paris, 3 Monat . .	79¼	—
Warschau, 8 Tage . .	98	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	—	171
Augustd'or	—	170
Ducaten, neue . . .	—	96½
dito alte	—	96½
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 16. bis incl. 19. Septbr. 1836.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 676½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 117 Lasten ohne Preisbekanntmachung verkauft und gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft.	Lasten: . .	99⅓	—	—	18	—	—
	Gewicht, Pfd.	130—133	—	—	109	—	—
	Preis, Rthl.	84⅙—95	—	—	48½	—	—
2. Unverkauft.	Lasten: . . .	238⅓	20	183⅔	—	—	—
II. Vom Lande.							
	d. Schfl. Sgr.	42	25	—	23½	14	32

Thorn sind passirt vom 14. bis incl. 16. September und nach Danzig bestimmt an Haupt-Producte, als:

79½ Last Weizen.
11 „ Roggen.